

# Der Landflucht entgegenwirken

Verein Partnerschaft Sahelzone berichtet auf Versammlung über seine Projekte

Von Monika Salzmann

**SCHALKSMÜHLE** ■ In ausführlichen Berichten brachte der Verein „Partnerschaft Sahelzone“ seine Mitglieder am Mittwochabend bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Nöckel“ auf den neuesten Stand seiner Projekte in Mali und dem Senegal. Ein ehrendes Andenken bereitet der Verein seinem verstorbenen Mitbegründer und ehemaligen Vorsitzenden Erich Potberg.

Einer Satzungsänderung gemäß Aufforderung durch das Finanzamt bezüglich Paragraph 15 (Verwendungszweck von Spenden nach Auflösung einer Körperschaft zugunsten eines anderen steuerbegünstigten Zweckes) stimmten die Mitglieder zu. Im Falle einer Auflösung des Vereins soll der Verein Aktion-pro-Afrika (Bochum) begünstigt werden.

## 140 Mitglieder engagieren sich

Derzeit 140 Mitglieder engagieren sich im Verein. Über ein Treffen des Netzwerks Mali-Hilfe berichtete Hildegard Knop, wiedergewählte Geschäftsführerin. Demnach denkt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zurzeit darüber nach, kleinere Projekte zu fördern und damit kleine Organisationen zu stärken. Für diese geplante Projektarbeit werde es vereinfachte Planungs- und Abrechnungsmodalitäten geben.

Ausführlich auf die Projekte



Die Vorstandsmitglieder Rainer Halverscheid (von rechts), Lieselotte Heute, Elke Küpper, Hildegard Knop und Klaus-Dieter Werthmann wurden in ihren Ämtern bestätigt. ■ Foto: Salzmann

des Vereins ging Vorsitzende Françoise Eckern ein. Bereits durchgeführte und geplante Maßnahmen in Zamblara, Kotamani und Tongué/Sellen/Sourountouna Bambara sprach sie an.

In Zamblara unterstützt der Verein ein Ausbildungszentrum, in dem Jugendliche in die Lage versetzt werden, in ihrem Dorf landwirtschaftlich zu arbeiten und ihre Existenz zu sichern. „Sie werden zusätzlich alphabetisiert. Die Landwirtschaft wird professionalisiert“, erklärte die Vorsitzende. Unter anderem sollen die Schulabgänger eine Erstausrüstung erhalten.

In Kotamani im Südwesten Malis, wo sich der Verein für die Schulbildung der Kinder

und die Fortbildung der Lehrkräfte einsetzt, seien der Bau einer dritten Klasse und die Anschaffung didaktischen Materials geplant.

## „Das ganze Dorf profitiert davon“

Gezielt Frauen unterstützt der Verein in Tongué, Sellen und Sourountouna Bambara. „Die Getreidebank wird von den Frauen verwaltet, und das ganze Dorf profitiert davon“, erklärte Françoise Eckern. Durch entsprechende Schulungen würden Verluste durch falsche Lagerung der Ernte gesenkt. Zudem könne Mangelernährung reduziert werden. Mit allen Maßnahmen versucht der Verein der Landflucht junger

Menschen entgegenzuwirken.

Einem Antrag von ADH/Mali, der Partnerorganisation vor Ort, hinsichtlich eines Nachfolgeprojekts am landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Zamblara stimmten die Mitglieder zu.

Zügig gingen die Wahlen vorstatten. Einstimmig bestätigte die Versammlung Hildegard Knop als Geschäftsführerin sowie die fünf Beisitzer Rainer Halverscheid, Lieselotte Heute, Elke Küpper, Ulla Kuch und Klaus-Dieter Werthmann in ihren Ämtern.

Aus einem Brief von Walter Schorm erfuhren die Mitglieder Neuigkeiten über das Projekt im Senegal. Senegalesischer Besuch steht am 8. Juni an.